

COSTA RICA - EINZIGARTIGE NATURPARADIESE

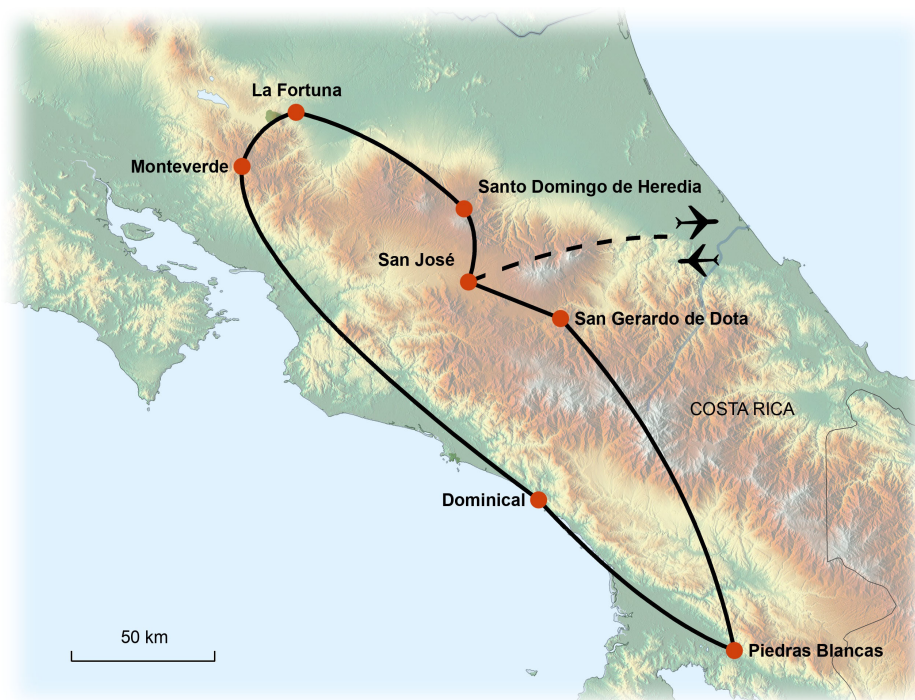
Z.B. 15-TÄGIGE REISE VON SAN JOSÉ ZU EXOTISCHEN NATURLANDSCHAFTEN

DAUER

15 Tage

TEILNEHMER

Gruppenreise zu Ihrem Wunschtermin ab 10 Personen



Willkommen in Costa Rica! Dieses wunderschöne Land ist bekannt für seine atemberaubenden Strände, üppigen Regenwälder und unglaubliche Tierwelt. Lassen Sie sich von der lateinamerikanischen Lebensfreude anstecken und lernen Sie während Ihrer Reise die einheimische Bevölkerung kennen. Schauen Sie einem traditionellen Maskenbildner über die Schulter, lernen Sie von der indigenen Bevölkerung, Handwerksarbeiten anzufertigen, oder genießen Sie eine Tasse Kaffee mit den Bauern der Kaffeeplantagen. Naturliebhaber werden auf dieser Reise begeistert sein! Es geht zu Mangrovenwäldern, exotischen Tier- und Pflanzenwelten, beeindruckenden Vulkanlandschaften und vielem mehr. Erleben Sie eine Reise, die Sie ganz nah heranbringt an die Menschen und die Natur- und Kulturgüter dieses vielseitigen Landes.



Ihr Ansprechpartner: Patricia Encinas-Wirtz berät Sie gerne.

KIWI TOURS GmbH, Kapuzinerstraße 7a, 80337 München

Hotline: +49-89-74 66 25-68



REISEVERLAUF

1. Tag: Flug nach Costa Rica

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von San José werden Sie von Ihrer Reiseleitung erwartet und zu Ihrem Hotel gebracht.

2. Tag: Erkundungen in San José

Besuch einer Masken Werkstatt. Tony Alberto Aguilar Solís bereitet seit 2005 den Einwohnern der Gemeinde Ciudad Colón mit seiner Cimarrona (Volksmusikgruppe) und Mascarada Santa Cecilia viel Freude. Die 13 Mitglieder sind zwischen 14 und 50 Jahre alt, darunter die Musiker und die Mascarada-Tänzer. Das Bedürfnis einer Mascarada in Mora entstand aus der Bewahrung der regionalen Traditionen. Tony Aguilar ist Mascarero (Maskenmacher) und Handwerker. Er schafft in Handarbeit die traditionellen costaricanischen Mascaras (übergroße Figuren mit riesigen Köpfen/Masken) mit Gestalten wie der Giganta, dem Polizisten, dem Teufel und Figuren aus costa-ricanischen Legenden. Nach einem typischen Mittagessen steht ein Besuch im Nationalmuseum auf dem Programm. Nach einem kurzen Transfer ins Zentrum von San Jose bekommen Sie während eines Rundgangs Einblicke in die Geschichte Costa Ricas. (F M)



San José

3. Tag: Von San José nach San Gerardo de Dota

Vorbei an tropischen Palmen, welche die Kaffeeplantagen säumen, und durch Costa Ricas ehemalige (bis 1823) Hauptstadt Cartago geht die Fahrt hinauf zum Nationalpark Irazú. Der gleichnamige Vulkan ist mit 3.432 m der höchste des Landes. Mit ihrem lokalen Führer wandern Sie gemütlich durch die Kraterlandschaft zum höchsten Punkt des Vulkans. Hier genießen Sie den atemberaubenden Blick auf seine drei Krater. Danach fahren Sie in das nahe gelegene Cartago und besuchen die Basilika. Das Heiligtum dieser Kirche ist die Virgen de Los Ángeles – eine schwarze Madonna, der Heilkräfte zugesprochen werden. Von der Bevölkerung liebevoll „La Negrita“ genannt, ist sie auch die Schutzpatronin Costa Ricas. Später führt die Route durch malerischen Bergregenwald bis unterhalb des Cerro de la Muerte („Gipfel des Todes“ 3.500m). Nach einigen „Postkarten-Fotostopps“ erreichen Sie San Gerardo de Dota, ein ganz von Regenwald eingerahmtes Hochtal. (F)

4. Tag: San Gerardo de Dota

Der Tag beginnt heute mit einer einfachen Wanderung im Umland der Lodge, um die schillernden Quetzal-Vögel mit ihren langen Schwanzfedern zu beobachten. Die farbenfrohen Quetzale – in der Maya-Kultur als Göttervögel verehrt – leben in den umliegenden Aguacatillo-Bäumen und lassen sich mit etwas Glück während des geführten Rundgangs beobachten. Danach erkunden Sie den umliegenden tropischen Gebirgswald. Bromelien, Farne, Orchideen, Moose – eine ganzjährige, zauberhafte Blütenpracht – und exotische Vogelarten machen das Tal zu einem der attraktivsten Orte des Landes. (F)



Vulkan Irazú

5. Tag: San Gerardo de Dota – Piedras Blancas

Fahrt von den Bergen hinunter in die Pazifische Tiefebene und Besuch von Terraba eine indigene Gemeinschaft. Die Terrabas sprechen eine eigene Sprache und sind für ihr handwerkliches Geschick bekannt. In Handarbeit schaffen sie aus Holz geschnitzte Gegenstände und mit natürlichen Techniken gefärbte Webarbeiten. Gemeinsam erlernen Sie die verschiedenen Techniken und erfahren bei einem typischen Mittagessen viel Interessantes über ihre Traditionen. Ein kleines Dorfmuseum lädt zur Vertiefung des Wissens über die reichhaltige Kultur der Terrabas ein. (F M A)

6. Tag: Tropenwälder Piedras Blancas

Heute erkunden Sie das Gebiet des Esquinas Tropenwaldes. Seit den 1980er Jahren wurden hier mit Hilfe österreichischer Spendengelder weite Waldflächen gekauft und vor der Abholzung bewahrt. Die Lodge liegt abseits der Touristenrouten am Rand des Nationalparks Piedras Blancas. Umgeben von tausenden Hektar unberührten Dschungels ist sie für Naturliebhaber der ideale Ort zum Erleben des tropischen Regenwaldes in ruhiger Atmosphäre. Sie erfahren auf einer Wanderung durch den Regenwald viel über die unglaubliche Dichte des Dschungels mit seinen 140 Baum- und über 2'500 Pflanzenarten. Sie kommen an Wasserfällen vorbei und treffen auf exotische Vögel, farbenfrohe Schmetterlinge aber auch Affen, Agutis oder Nasenbären. (F M A)



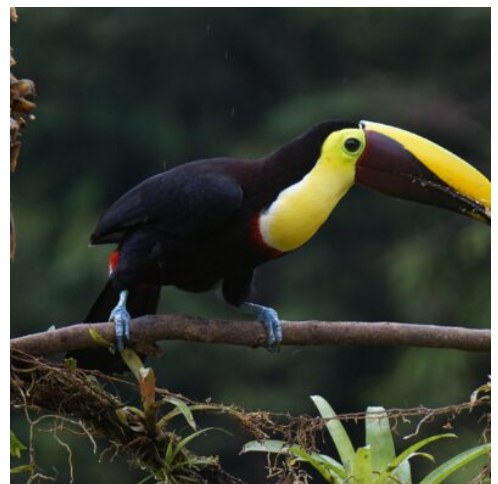
Quetzal

7. Tag: Mangrovenwälder und Fahrt nach Dominical

Sie fahren weiter nach Sierpe und besteigen dort ein Boot zur Erkundung der umliegenden Mangrovenwälder. Die Flussufer sind vom ausgedehntesten Mangrovegebiet an Mittelamerikas Pazifikküste gesäumt und dienen auch als Schutz für die jungen Meeresfische. Die lokale Tierwelt ist vielfältig, mit zahlreichen Wasservögeln wie Reiher, Ibissen, Wasserhühnern und vielen mehr. Brüllaffen, Klammer- und Kapuzineraffen zählen ebenso zu den Mangrovenbewohnern wie Leguane, Fledermäuse, Kaimane und Krokodile. Nach der Bootstour genießen Sie am Flussufer ein köstliches landestypisches Mittagessen. Dann geht es weiter entlang der Küste nach Norden bis Sie am frühen Abend das Hotel in Dominical erreichen. (F M)

8. Tag: Dominical

Am Morgen unternehmen Sie eine Strandwanderung im Bahia Ballena Nationalpark und entdecken dabei die Schönheit dieses Schutzgebietes an Land. Danach steht der Tag zur freien Verfügung. Entspannen Sie beim Baden im Hotel oder buchen Sie optional vor Ort einen Bootsausflug im Ballena-Meerresnationalpark. Diese interessanten Erkundungsfahrten im maritimen Bereich des Schutzgebiets dienen zur Beobachtung von Walen und Delfinen. In dieser Region leben fünf verschiedene Arten von Walen und mit etwas Glück kommen die Delfine nahe an die Boote heran und erlauben so außergewöhnliche Schnappschüsse mit der Kamera. (F)



Tukan im Regenwald

9. Tag: Barú Naturschutzgebiet und Tropenwald in Monteverde

Auf dem Weg zu den Nebelwaldreservaten in Monteverde besuchen Sie das Barú Naturschutzgebiet mit 330 Hektar Regenwald, Mangroven, Feuchtgebiete, Flussufern und Stränden. Es ist bekannt für seine enorme Biodiversität – unter anderem 365 gesichtete Vogelarten, die von einem Beobachtungsturm beobachtet werden können. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihr Hotel im Naturschutzgebiet Monteverde („grüne Berge“). Optional können Sie abends eine geführte Tropenwald-Nachttour unternehmen, auf der Sie den Dschungel mit all Ihren Sinnen erleben. Viele Tiere in diesem besonderen Lebensraum sind nachtaktiv und lassen sich erst nach Einbruch der Dämmerung beobachten. Plötzlich werden Hören, Riechen, Tasten, Spüren wichtiger als Sehen und machen den tropischen Nebelwald noch vielfältiger erlebbar. (F)

10. Tag: Über den Baumwipfeln des Nebelwaldes

Im Nebelwald rund um Monteverde erwartet Sie heute ein Abenteuer der ganz besonderen Art: Eine Wanderung im Selvatura-Park über und zwischen den Baumwipfeln des Nebelwaldes. Auf einem System von aufeinander folgenden, stabilen Hängebrücken aus Metall gewinnen Sie einen Einblick in das empfindliche Ökosystem der artenreichen Baumkronen. Der lokale Führer erklärt die Vielzahl des unvergleichlichen Artenreichtums an Fauna und Flora im Lebensraum Nebelwald. Optional können Sie am Ende der Wanderung über die Hängebrücken noch eine Canopy-Tour unternehmen. Dabei gleiten Sie gesichert über eine Stahlseilrutsche durch den dichten Wald und sehen ihn so aus einer ganz neuen Perspektive. (F)



Bahia Ballena Nationalpark

11. Tag: Kaffeeanbau der Familie Bello

Nach einer kurzen Fahrt am Vormittag, besuchen Sie die Finca der Familie Bello in der Nähe von Monteverde. Hier sehen und erleben Sie das typische Landleben der Ticos, wie die Einwohner Costa Ricas sich selbst nennen. Wie vor hundert Jahren wird der Alltag hier bestimmt durch Kaffeeanbau und Landwirtschaft, sowohl für den Eigenbedarf als auch als zusätzliches Einkommen. Genießen Sie in gemütlichem Ambiente eine köstliche Tasse frischen Kaffee und einen kleinen Imbiss mit der Familie bevor Sie weiter in Richtung La Fortuna fahren und dort am Nachmittag eintreffen. Abends bietet es sich optional an, in einer der zahlreichen heißen vulkanischen Quellen der Gegend um La Fortuna bei einem Bad im Thermalbad herrlich zu entspannen. (F)

12. Tag: Vulkanlandschaften und Kulturpflanzen in La Fortuna

Der Arenal ist Costa Ricas jüngster Vulkan und in einem Nationalpark gelegen. Heute wandern Sie nach dem Frühstück mit ihrem Reiseführer über Vulkansand zu den Lavafeldern. Entlang des Weges bestaunen Sie die riesigen oft bizarren Gesteinsbrocken – Zeugen der letzten Vulkanausbrüche (letztmals 1969). Sie wandern über den fruchtbaren und teilweise schwarzen Vulkanboden vorbei an farbenfroh gedeihenden Orchideen, anderen exotischen Gewächsen und vielfältigen Tierarten – die bunten Schnäbel der Tukane aus der Familie der Spechte sind begehrte Fotomotive der Reise. Anschließend besuchen Sie die Finca Educativa Ecológica des Bauern Don Juan, der in La Fortuna auf seiner bloß zwei Hektar großen Finca im Biolandbau die wichtigsten regionalen Kulturpflanzen anbaut. Besuchern zeigt er diese mit viel Begeisterung und bringt ihnen auch das Alltagsleben auf dem Land in der nördlichen Tiefebene näher. In seinem „Schulzimmer ohne Wände“ vermittelt er Ihnen viel Interessantes über Anbau und Ernte der tropischen Nutzpflanzen. Den Abschluss dieses lehrreichen Besuchs bildet ein köstliches Mittagessen mit Produkten der Finca. (F M)



Kapuzineraffe

13. Tag: Kakaoplantagen

Unterwegs ins Zentraltal besuchen Sie in Sarapiquí die biologische Station Tirimbina im nördlichen karibischen Tiefland. Im Reservat führt der Weg durch eine kleine Kakaopflanzung zu einem Rancho im Regenwald, wo Sie alles über den Kakaobaum, die Verarbeitung der Kakaofrucht sowie deren geschichtliche Bedeutung erfahren. Anschließend setzen Sie die Fahrt fort nach Santo Domingo de Heredia, nahe der Hauptstadt San José, wo Sie am späteren Nachmittag ankommen. (F)

14-15. Tag: Rückreise nach Deutschland

Sie werden zum Flughafen gefahren für den Rückflug nach Deutschland. Ankunft am nächsten Tag. (F)



Monteverde

Änderungen vorbehalten.

TERMINE & PREISE DER COSTA RICA-REISE

Maßgeschneiderte Gruppenreise zu Ihrem Wunschtermin

Wir organisieren diese Reise individuell und maßgeschneidert in Ihrem gewünschten Reisezeitraum.

INFORMATIONEN ZU TERMINEN & PREISEN

Preis pro Person im Doppelzimmer bei 20 Reisenden ab 4.645 €

inkl. Freiplatz im halben Doppelzimmer

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Flüge ab/bis Deutschland in der Economy-Class inkl. Steuern und Gebühren
- 13 Übernachtungen in Comfort-Hotels
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Private, deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Transfers und Überlandfahrten in landestypischen, klimatisierten Reisebussen
- Ausflüge, Exkursionen und Besichtigungen gemäß Reiseverlauf
- Reiseliteratur
- Freiplatz im ½ Doppelzimmer für den Gruppenleiter

SONSTIGE PREISE (PRO PERSON)

Flüge in der Premium Economy oder Business Class	auf Anfrage
Aufpreis für ein Einzelzimmer	ab 995 €

TIPPS UND HINWEISE

Ursprüngliche Natur

Noch mehr authentische Naturerlebnisse erwarten Sie bei einem Besuch im Naturreservat Boca Tapadas. Diese Region nahe der Grenzen zu Nicaragua liegt abseits der klassischen Touristenpfade und begeistert so mit wilder Ursprünglichkeit.

Im Cahuita-Nationalpark

Verlängern Sie Ihre Reise um einen Aufenthalt im Cahuita-Nationalpark, der mit feinsandigen Karibikstränden lockt und zu Faultier-Beobachtungen einlädt.